

Ursprung der Rechtschreibung

[**SERIE: MEIN MUSEUM**] Der Geschichts- und Heimatverein zu Schleiz erinnert im Museum im Rutheneum an den Duden und das Feuerzeug



Empfohlen von
Günther
Rocktäschel

Leiter des
Museums im
Rutheneum
zu Schleiz

Was gibt's Museenswertes?

Duden hat während seines Direktorates in Schleiz mit dem 1872 im Verlag B. G. Teubner Leipzig veröffentlichten „Schleizer Duden“ die Grundlagen für eine einheitliche Rechtschreibung im deutschen Sprachraum geschaffen. Mit der Geschichte des Dudens zeigen wir hier die Einflüsse auf die deutsche Sprache in der jeweiligen Gesellschaftsordnung bis hinein in die Gegenwart. Dazu gehört auch die Darstellung aller Auflagen vom „Urduden“ (1880) bis zur 27. Auflage (2017).

Eine kleine Ausstellung lässt in Bildern und im maßstabsgetreuen Modell das 1945 zerstörte fürstlich reußische Residenzschloss zu Schleiz wieder auferstehen.

Woran führt kein Weg vorbei?

An einer Kopie des „Schleizer Dudens“ – das Original befindet sich auf Schloss Burgk – und vielen Originalausgaben der anderen Auflagen. Sie zeigen, wie sich Sprache durch bedeutende gesellschaftliche Ereignisse verändert, die Politik beeinflusst oder durch Politik gezielt als ideologisches



Kampfmittel missbraucht wird.

Außer der Reihe: Jährlich ist eine Sonderausstellung vorgesehen. Bis Ende September 2020 ist die Ausstellung „200 Jahre Firma Piegler“ zu sehen. Die

Firma war der weltweit größte Produzent des Döbereiner Feuerzeuges. Zur Ausstellung gehören unter anderem vier Original-Feuerzeuge aus dieser Zeit.

Ihr liebstes Stück? Unser Duden-Denkmal.

ZUR SACHE

Museum im
Rutheneum
zu Schleiz
Kirchplatz 4
07907 Schleiz

Öffnungszeiten:

- jederzeit nach Vereinbarung
- von März bis Dezember: von Mittwoch und Sonntag von 15 bis 17 Uhr

Kontakt:

Telefon
0 36 63 / 42 87 35
(Stadtinformation)

E-Mail:

dudenker@rutheneum-schleiz.de
www.rutheneum-schleiz.de

Alle Bilder auf:
www.mein-Anzeiger.de/
MeinMuseum

meinAnzeiger.de

beziehung multimedialer Mittel.

Museums For You:

Filmische Dokumentationen zu Duden und Piegler und das Buch „Feuer aus Schleiz“ eines Nachfahren können Interessenten mitnehmen.

Museums-Rundgang:

Ein Rundgang durch unser Museum dauert etwa 45 Minuten – auf Wunsch auch gern mit einer Führung. Dieser Rundgang mit Wissenserweiterung kann ohne Eintrittsgeld unternommen werden. Die „dudenker“ sind aber für jede Spende dankbar.

Das muss gesagt werden:

Das Museum im Rutheneum zu Schleiz ist eine dynamische Einrichtung, ein Haus des Erlebens und der Begegnung sowie kultureller Treffpunkt.

Notiert von

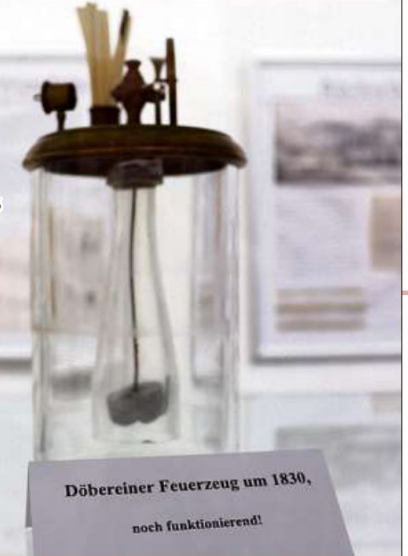
Sandra Rosenkranz

BUCHTIPP

„Mein Museum“, 13,95 Euro. Online kaufen: www.klartext-verlag.de oder im Buchhandel; per E-Mail: info@klartext-verlag.de



In der derzeitigen Sonderausstellung zur Firma Piegler, dem Hersteller des Döbereiner Feuerzeuges, sind auch Originale aus dieser Zeit zu sehen.



Die Wände im Museum wurden bemerkenswert gestaltet – alles ist genau durchdacht.

Ein Modell des 1945 zerstörten fürstlich reußischen Residenzschlosses zu Schleiz.



Das Duden-Denkmal (rechts) steht vor dem Museum und wurde von einem chinesischen Kunststudenten gefertigt.